

Orell Füssli Halbjahresbericht 2015

Editorial

Sehr geehrte Aktionärin Sehr geehrter Aktionär

Das erste Semester 2015 verlief für die Orell Füssli Gruppe insgesamt erfreulich. Der Nettoerlös in Höhe von CHF 141.5 Mio. liegt rund acht Prozent über dem Vorjahreswert, der EBIT ist im ersten Halbjahr 2015 mit CHF 7.5 Mio. wieder deutlich positiv.

Atlantic Zeiser verzeichnete im ersten Semester 2015 gegenüber dem Vorjahr einen rückläufigen Nettoerlös. Diese Entwicklung ist auf einen deutlichen Marktrückgang bei Kartenproduktionsmaschinen im weltweit grössten Einzelmarkt USA zurückzuführen. Besonders im Bereich Pharma wurde die internationale Vertriebsorganisation im ersten Halbjahr verstärkt und die Zusammenarbeit mit Maschinenproduzenten für komplette Verpackungslinien intensiviert. Eine im Sommer umgesetzte Neustrukturierung nach Geschäftsbereichen soll alle Aktivitäten noch stärker als bisher auf die unterschiedlichen Kundengruppen fokussieren. Im April 2015 wurde der Mehrheitsanteil der Tochtergesellschaft SOFHA an einen industriellen Investor verkauft.

Der Sicherheitsdruck hat im ersten Halbjahr 2015 sehr gute Fortschritte erzielt und massgeblich zur positiven Entwicklung auf Gruppenebene beigetragen. Die Maschinenverfügbarkeiten konnten weiter verbessert werden, und die neuen Druckmaschinen im Bereich Offset- und Siebdruck konnten ohne Verzögerungen in Betrieb genommen werden. Die neu entwickelten Serien für zwei Hauptkunden befinden sich in der Massenproduktion, die vorhandenen Kapazitäten sind damit bis zum Jahresende voll ausgelastet. Die operativen Verbesserungsaktivitäten zeigen die erwarteten erfreulichen Effekte und werden unvermindert fortgesetzt. Trotz dieser sehr positiven Entwicklungen im Sicherheitsdruck ist uns bewusst, dass die Herstellung technologisch äusserst anspruchsvoller Banknoten der neuesten Generation eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten bleibt und uns noch viel Arbeit bevorsteht. Gesamthaft dürfen wir aber feststellen, dass Orell Füssli der Positionierung als Technologieführer wieder näher rückt.

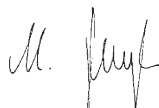
Für die Orell Füssli Thalia AG war das erste Semester 2015 von einer äusserst anspruchsvollen Marktentwicklung geprägt. Sowohl der Nettoerlös als auch das Ergebnis konnten nicht mit jenem der Vorjahresperiode mithalten. Der gesamte Schweizer Buchmarkt entwickelte sich im ersten Halbjahr rückläufig, und dieser Trend wurde auch durch die Verlagerung vom stationären Buchhandel ins Online-Geschäft nicht aufgehalten. Die Aufgabe des Mindestkurses zwischen Franken und Euro und der weiter zunehmende Einkauf im grenznahen Ausland haben diesen Trend weiter beschleunigt. Dank besserer Konditionen im Einkauf und einer konsequenteren Beschaffung des Sortiments im Ausland konnte Orell Füssli Thalia aber auch von Währungsvorteilen profitieren. Zusätzlich wurden intern Kostensenkungsmassnahmen in Angriff genommen sowie Verkaufsflächen reduziert, um der Situation zu begegnen.

Die Schwerpunkte der Arbeit von Verwaltungsrat und Management in der zweiten Jahreshälfte sind bei Atlantic Zeiser das Wachstum im Bereich Pharma mit der Umwandlung der zahlreichen Vorarbeiten in messbare Resultate, im Sicherheitsdruck die stabile Weiterentwicklung der operativen Leistungsfähigkeit sowie die nachhaltige Aufstellung des Buchhandels in einem dauerhaft schwierigen Marktumfeld. Wir werden alles daran setzen, die positive Entwicklung des ersten Semesters auch in der zweiten Jahreshälfte fortzusetzen.

Zürich, im August 2015



Heinrich Fischer
Präsident des Verwaltungsrats



Martin Buyle
CEO

Geschäftsgang erstes Halbjahr 2015

Orell Füssli hat im ersten Semester 2015 einen Nettoerlös von CHF 141.5 Mio. (Vorjahresperiode CHF 131.2 Mio.) erzielt, dies entspricht einer Steigerung von rund 8% gegenüber dem Vorjahr. Das Halbjahresergebnis auf Stufe Betriebsergebnis (EBIT) beträgt CHF 7.5 Mio. Dies entspricht einer markanten Verbesserung gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 (Vorjahresperiode CHF -4.0 Mio.).

Der Nettoerlös der Division **Atlantic Zeiser** ohne die SOFHA GmbH, deren Mehrheitsanteile 2015 verkauft wurden, liegt im ersten Halbjahr in Lokalwährung bei EUR 25.6 Mio. (Vorjahresperiode EUR 30.9 Mio.). Wegen der zusätzlich stark veränderten Währungsumrechnungskurse sank der resultierende Nettoerlös in Schweizer Franken um 28% auf CHF 27.1 Mio. (Vorjahresperiode CHF 37.8 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) beträgt CHF 1.1 Mio. (Vorjahresperiode CHF 1.5 Mio.). Darin enthalten ist ein Gewinn aus dem Verkauf der Anteile an der SOFHA GmbH von CHF 0.4 Mio. Marktseitig begründet sich der Rückgang im Nettoerlös durch den schwachen Auftragseingang zu Jahresbeginn 2015. Insbesondere die Nachfrage im Segment Kartenproduktionsmaschinen und besonders im geographisch wichtigsten Markt USA lag unter dem Niveau von 2014. Als positives Signal konnte im Segment Lösungen zur Serialisierung und Kennzeichnung (Track & Trace) von pharmazeutischen Verpackungen der Auftragsbestand Mitte Jahr gegenüber dem Vergleichswert im Vorjahr verdoppelt werden. In diesem Segment wurde die Zusammenarbeit mit Produzenten von kompletten Verpackungslinien intensiviert, und es konnten Folgeaufträge für die MEDTRACKER-Software akquiriert werden. Das Vertriebsnetzwerk wurde durch den Aufbau zusätzlicher internationaler Distributoren verstärkt. Auf Mitte Jahr wurde eine Organisationsstruktur nach Geschäftsbereichen eingeführt mit dem Ziel, die unterschiedlichen Märkte gezielter zu bearbeiten. Im zweiten Halbjahr liegt der Fokus der Aktivitäten auf einer nachhaltigen Umsatzsteigerung im Wachstumssegment Pharma. Zusätzlich wird das PERSOMASTER Kartenpersonalisierungssystem für Finanzkarten zur Bearbeitung des mittleren Marktsegmentes eingeführt.

Der Nettoerlös im **Sicherheitsdruck** konnte im ersten Halbjahr auf CHF 67.2 Mio. gesteigert werden (Vorjahresperiode CHF 40.6 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt bei CHF 9.3 Mio. (Vorjahresperiode CHF -3.3 Mio.). Die Produktionsmenge konnte gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr durch einen über weite Strecken störungsfreien Betrieb markant erhöht werden. Die seit letztem Jahr kontinuierlich eingeleiteten Massnahmen zur Optimierung der Produktionsprozesse zeigen ihre Wirkung. Die neue Offsetdruckmaschine ist seit Januar 2015 im Produktivbetrieb und bestätigt die Erwartungen an Qualität und Leistung. Die Installation einer neuen Siebdruckmaschine konnte im Juni 2015 erfolgreich abgeschlossen werden. Damit ist zum einen ein wesentlicher Engpass für die Produktion der neuen Banknotenserien entschärft und zum anderen eine wichtige Voraussetzung zur technologischen Führerschaft von Orell Füssli geschaffen. Die Entwicklungsarbeiten für weitere neue Banknotenserien verlaufen nach Zeitplan. Der Fokus liegt jetzt auf einem reibungsreichen Übergang von technologisch und designtechnisch anspruchsvollen Lösungen in eine reproduzierbare Massenproduktion. Die Stabilisierung und Standardisierung aller Prozesse im Unternehmen wird intensiv vorangetrieben. Für das bereits seit längerem laufende Lean-Programm wurden im ersten Halbjahr zusätzliche Mittel und Ressourcen zur Verfügung gestellt. Im Laufe des ersten Halbjahres konnte zusätzliches Fachpersonal rekrutiert werden. Die intensiven Schulungen und Weiterbildungen der Mitarbeitenden zeigen erste Erfolge. Das zweite Halbjahr wird geprägt sein durch eine unvermindert intensive Arbeit an der operativen Verbesserung der Abläufe zur weiteren Effizienzsteigerung in der Produktion der neuen Banknotenserien.

Der Nettoerlös der Division **Buchhandel** hat sich im ersten Halbjahr 2015 rückläufig entwickelt und beträgt CHF 43.0 Mio. (Vorjahresperiode CHF 48.3 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) beläuft sich im ersten Semester 2015 auf CHF -1.9 Mio. (Vorjahresperiode CHF -1.6 Mio.). Das Marktumfeld hat sich auch im ersten Halbjahr 2015 weiter abgeschwächt. Der gesamte Buchmarkt in der Schweiz schrumpfte in den ersten sechs Monaten 2015 kumuliert über alle Verkaufskanäle (stationärer Buchhandel, Online-Versand und E-Books) um ca. 5% im Vergleich zum Vorjahr.

Die Aufhebung des Mindestwechsellkurses zwischen Franken und Euro im Januar 2015 und das daraus resultierende veränderte Kaufverhalten der Schweizer Kundschaft hat diese Entwicklung wesentlich beschleunigt und zu einer Abwanderung der Einkäufe in den Euro-Raum geführt. Das Marktsegment E-Books wächst weiterhin, wobei die Wachstumsdynamik im Vergleich zu früheren Jahren nachgelassen hat. Orell Füssli Thalia hat auf diese Entwicklung umfassend reagiert. Im Frühjahr 2015 wurde eine Euro-Rabattaktion in den Filialen durchgeführt und die entstandenen Kostenvorteile im Einkauf an den Kunden weitergegeben. Weiter wurden Waren noch konsequenter als bisher aus dem Ausland bezogen und Einkaufskonditionen neu verhandelt. Die ergänzenden Sortimente konnten einen Teil der rückläufigen Entwicklung im Buchbereich kompensieren. Als Sofortmassnahme wurde im Frühjahr 2015 ein Kostensenkungsprogramm eingeleitet, um den Folgen der rückläufigen Marktentwicklung entgegen zu wirken. Im Februar 2015 konnte die Zusammenführung der zwei Filialen an der Marktgasse in Winterthur umgesetzt werden. Der neue gemeinsame Standort an der Marktgasse 41 wurde von Thalia-Vogel in Orell Füssli Buchhandlung umbenannt und entwickelt sich positiv. In den Filialen in Basel und Bern Loeb wurden Teilflächen an den Vermieter zurückgegeben. Angesichts der Marktentwicklung wird Orell Füssli Thalia den Fokus auf die Stärkung der Beratungskompetenz im stationären Geschäft, den weiteren Ausbau der Internetpräsenz und ein gezieltes Kostenmanagement legen.

Der Nettoerlös der **Orell Füssli Verlage** lag im ersten Halbjahr 2015 rund 10% unter dem Vorjahreswert. Das Minus resultiert überwiegend aus dem Sachbuchprogramm, das stark auch auf das deutschsprachige Ausland zielt. Hauptursache ist der Wegfall eingeplanter Auftragswerke, daneben trugen Reimporte, Wechselkursverluste und eine schwächere Nachfrage im Gesamtmarkt zur unbefriedigenden Zwischenbilanz dieses Bereichs bei. Die übrigen drei Programmbereiche (Kinderbuch, Juristische Medien, Lernmedien) liegen zusammen in etwa auf Vorjahresniveau. Der Druck auf die Ladenpreise beschränkt sich auf den Teil der Programme, der auch im Euro-Raum angeboten wird. Der negative Ergebniseffekt wird teilweise durch günstigere Einkaufspreise kompensiert. Wichtigste Herausforderung für das zweite Halbjahr ist die Absatzsteigerung im Publikumsbereich, die durch bereits angelaufene Massnahmen in Marketing und Vertrieb erreicht werden soll.

Aussichten 2015

Für Orell Füssli erwarten wir gesamthaft ein deutlich besseres Ergebnis als im Vorjahr, geprägt durch die substantiellen operativen Verbesserungen im Sicherheitsdruck. Das Jahresergebnis von Atlantic Zeiser ist zurzeit noch schwierig abzuschätzen, da sehr viel von der weiteren Entwicklung der unterschiedlichen Absatzmärkte abhängt. Im Buchhandel gehen wir aufgrund des schwierigen Marktumfeldes nicht davon aus, das Vorjahresergebnis wiederholen zu können. Entscheidend für die Höhe des Rückgangs wird die Entwicklung des Weihnachtsgeschäfts sein.

KENNZAHLEN DER ORELL FÜSSLI GRUPPE

<i>in Mio CHF</i>	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	Gesamtjahr 2014
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	141.5	131.2	288.1
Betriebsleistung	146.2	137.6	289.1
Betriebsergebnis (EBIT)	7.5	-4.0	4.0
Halbjahres – bzw. Jahresergebnis	4.0	-4.0	1.7
Eigenkapital	148.2	139.6	145.8
Halbjahres – bzw. Jahresergebnis ohne Minderheitsanteile	4.5	-3.7	-0.5
Eigenkapital vor Minderheiten	135.5	127.9	131.7
Vollzeitäquivalente	900	995	982

Finanzbericht

erstes Halbjahr 2015

1 HALBJAHRESRECHNUNG

1.1 KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

<i>in CHF 1000; Januar–Juni</i>	2015	2014
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	141 520	131 159
Sonstige Betriebserlöse	2 159	2 419
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate, aktivierte Eigenleistungen	2 569	3 989
Betriebsleistung	146 248	137 567
Waren- und Materialaufwand	-49 876	-60 234
Fremdleistungen	-16 236	-4 196
Personalaufwand	-40 684	-44 233
Sonstiger Betriebsaufwand	-21 970	-25 259
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	-8 804	-6 838
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	-1 177	-817
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	7 501	-4 010
Finanzertrag	100	162
Finanzaufwand	-1 619	-857
Finanzergebnis	-1 519	-695
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	5 982	-4 705
Ertragsteuern	-1 974	737
Halbjahresergebnis	4 008	-3 968
davon den Aktionären der Orell Füssli Holding AG anzurechnen	4 498	-3 733
davon den Minderheitsanteilen anzurechnen	-490	-235
<i>in CHF; Januar–Juni</i>	2015	2014
Gewinn / Verlust pro Aktie	2.29	-1.90

Die Angaben von Seite 9 und 10 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

1.2 KONSOLIDIERTE BILANZ

<i>in CHF 1000</i>	30.06.2015	31.12.2014
Aktiven		
Flüssige Mittel	22 335	60 377
Wertschriften	315	365
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30 808	30 766
Sonstige Forderungen	25 223	21 024
Warenvorräte	32 543	40 282
Laufende Ertragsteuerforderungen	1 383	1 185
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3 912	1 732
Total Umlaufvermögen	116 519	155 731
Sachanlagevermögen	78 691	81 629
Immaterielle Anlagevermögen	1 813	2 579
Beteiligungen	1 068	1 457
Latente Ertragsteuerforderungen	6 862	9 211
Sonstige finanzielle Anlagevermögen	5 530	5 624
Total Anlagevermögen	93 964	100 500
Total Aktiven	210 483	256 231
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12 011	15 609
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25 578	60 391
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	754	1 400
Passive Rechnungsabgrenzungen	15 046	13 239
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 812	8 720
Kurzfristige Rückstellungen	3 212	5 573
Total kurzfristiges Fremdkapital	58 413	104 932
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 587	2 561
Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge	355	425
Langfristige Rückstellungen	716	959
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	1 195	1 508
Total langfristiges Fremdkapital	3 853	5 453
Aktienkapital	1 960	1 960
Kapitalreserve	4 160	4 160
Gewinnreserve	148 798	139 190
Währungsumrechnungsdifferenzen	-19 434	-13 587
Total Eigenkapital vor Minderheiten	135 484	131 723
Minderheitsanteile	12 733	14 123
Total Eigenkapital	148 217	145 846
Total Passiven	210 483	256 231

Die Angaben von Seite 9 und 10 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

FINANZBERICHT

1.3 KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

<i>in CHF 1000; Januar–Juni</i>	2015	2014
Halbjahresergebnis	4 008	–3 968
Abschreibungen	7 911	7 466
Wertbeeinträchtigungen im Anlagevermögen	2 070	189
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen	1 256	61
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	–40 603	–573
Veränderung diverser Rückstellungen	–2 488	–1 133
Veränderung latenter Steuern	1 742	–1 384
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	–26 104	658
Investitionen in Sachanlagevermögen	–7 741	–2 594
Veräusserung von Sachanlagevermögen	43	–
Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	–392	–426
Veräusserung SOFHA GmbH	3 493	–
Veräusserung von Equity Beteiligungen	520	–
Veräusserung von sonstigen Beteiligungen	1	–
Investitionen in finanzielles Anlagevermögen	–33	–129
Veräusserung von finanziellem Anlagevermögen	7	318
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–4 102	–2 831
Finanzierung durch verzinsliches Fremdkapital	21	2 608
Rückzahlung von verzinslichem Fremdkapital	–6 743	–2 990
Dividenden an Minderheiten	–	–670
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–6 722	–1 052
Währungsumrechnungsdifferenzen	–1 114	–1
Veränderung Geldfonds	–38 042	–3 226
Flüssige Mittel am 1. Januar	60 377	27 202
Flüssige Mittel am 30. Juni	22 335	23 976

1.4 VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

<i>in CHF 1000</i>	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserve und Jahresgewinn	Währungsumrechnungsdifferenzen	Eigenkapital vor Minderheiten	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1. Januar 2014	1 960	4 160	139 717	–14 166	131 671	12 649	144 320
Dividendenzahlung	–	–	–	–	–	–670	–670
Differenzen aus Währungsumrechnungen	–	–	–	–80	–80	–16	–96
Halbjahresergebnis	–	–	–3 733	–	–3 733	–235	–3 968
Total Eigenkapital per 30. Juni 2014	1 960	4 160	135 984	–14 246	127 858	11 728	139 586
Nettoveränderung 2. Halbjahr 2014	–	–	3 206	659	3 865	2 395	6 260
Eigenkapital per 1. Januar 2015	1 960	4 160	139 190	–13 587	131 723	14 123	145 846
Verkauf SOFHA GmbH	–	–	–	11	11	–303	–292
Wiedereinbringung Goodwill über Eigenkapital	–	–	5 110	–	5 110	–	5 110
Differenzen aus Währungsumrechnung	–	–	–	–5 858	–5 858	–597	–6 455
Halbjahresergebnis	–	–	4 498	–	4 498	–490	4 008
Total Eigenkapital per 30. Juni 2015	1 960	4 160	148 798	–19 434	135 484	12 733	148 217

Die Angaben von Seite 9 und 10 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUR HALBJAHRESRECHNUNG

2.1 RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Halbjahresrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss für die am 30. Juni 2015 endende Berichtsperiode. Die Erstellung der konsolidierten Rechnung erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts und dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und muss deshalb in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst alle Gesellschaften, die während der Berichtsperiode wirtschaftlich zur Gruppe gehörten und unter der Leitung und Kontrolle der Orell Füssli Holding AG standen. Dies trifft bei der Orell Füssli Gruppe dann zu, wenn sich das Grundkapital der Gesellschaft bzw. die Stimmrechte zu mehr als 50% direkt oder indirekt uneingeschränkt im Eigentum der Orell Füssli Holding AG, Zürich, befanden. Beteiligungen an Joint Ventures unter gemeinsamer Führung, aber ohne Beherrschung durch eine Partei, werden quotenkonsolidiert.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management im Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die Geschäfte der Orell Füssli Gruppe unterliegen bedeutenden saisonalen und zyklischen Schwankungen.

Die Ertragssteuern werden aufgrund der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten Durchschnittsteuersatzes berechnet.

2.2 BILANZ

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Jahresende 2014 um CHF 45.7 Mio. bzw. rund 18% gesunken. Die Summe des Umlaufvermögens hat sich insgesamt stark reduziert (CHF -39.2 Mio.). Dabei verminderten sich die flüssigen Mittel um CHF 38.0 Mio., hauptsächlich bedingt durch das Abarbeiten von Produktionsaufträgen im Sicherheitsdruck (Material- und Betriebskosten) verbunden mit Verwertungen von Anzahlungen und durch die Rückzahlung von Fremdkapital. Die Position «Sonstige Forderungen», in welcher Percentage-of-Completion Leistungen von CHF 15.3 Mio. (31.12.2014: CHF 12.2 Mio.) enthalten sind, weist wieder einen höheren Wert auf. Das Anlagevermögen hat netto um CHF 6.5 Mio. abgenommen, bedingt durch Desinvestitionen beim Buchhandel in Winterthur und höhere Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen als Investitionen (CHF 8.2 Mio.). Dem Percentage-of-Completion Bestand auf der Aktivseite stehen auf der Passivseite unter der Position «Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten» Vorauszahlungen von Kunden in der Höhe von CHF 22.8 Mio. (31.12.2014: CHF 55.4 Mio.) gegenüber. Das Eigenkapital erhöht sich um CHF 2.4 Mio. Diese Veränderung basiert auf dem Halbjahresgewinn von CHF 4.0 Mio., den Währungsumrechnungen von CHF -6.4 Mio. und dem Verkauf der SOFHA GmbH mit CHF -0.3 Mio. und Wiedereinbringung des Goodwill von CHF 5.1 Mio.

2.3 ERFOLGSRECHNUNG

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen konnten im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um CHF 10.4 Mio. erhöht werden. Die Nettoerlöse bei den Industriellen Systemen sind bedingt durch den Umrechnungseffekt EUR/CHF, den Wegfall des Umsatzes durch den Verkauf der Mehrheitsbeteiligung an der SOFHA GmbH und einen schwachen Markt im Bereich Karten tiefer. Höher ist der Umsatz durch gestiegenen Produktionsausstoss im Sicherheitsdruck. Die Orell Füssli Thalia AG weist einen Rückgang aus, dieser ist auf das schwierige Umfeld nach der Aufhebung des Mindestkurses EUR/CHF zurückzuführen.

Der Waren- und Materialaufwand reduzierte sich um CHF 10.4 Mio., und die Fremdleistungen (vor allem Produktionen im Sicherheitsdruck mit Handelswarenanteil) stiegen um CHF 12.0 Mio., so dass die Margen insgesamt um 1.6 Prozentpunkte auf 54.8% steigen. Der Anstieg betrifft alle Segmente.

Die Personalkosten haben um CHF 3.5 Mio. abgenommen, der sonstige Betriebsaufwand hat sich um CHF 3.3 Mio. vermindert. An diesen Kosteneinsparungen sind alle Segmente beteiligt. Der Sicherheitsdruck erzielte leichte Einsparungen von CHF 0.1 Mio. bei markanter Produktionssteigerung, im Buchhandel beim Joint Venture Orell Füssli Thalia AG reduzierten sich die Kosten um CHF 2.3 Mio. durch Optimierungen bei rückläufigen Umsätzen, und bei der Atlantic Zeiser Gruppe wurden CHF 4.4 Mio. eingespart durch Währungseffekte, Beteiligungsverkauf und Kostenoptimierungen als Folge von Umsatzeinbussen im Kartenbereich.

Beim Finanzergebnis fallen als Folge der tiefen Zinsen wenig Zinserträge an. Ähnlich wie im Vorjahr wurden hauptsächlich Währungskursdifferenzen im Finanzaufwand realisiert. Damit ergibt sich ein negatives Finanzergebnis in der Höhe von CHF -1.5 Mio.

2.4 ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im April 2015 wurde die Mehrheitsbeteiligung der Atlantic Zeiser GmbH an der SOFHA GmbH in Höhe von 75% verkauft.

ERLÄUTERUNGEN ZUR HALBJAHRESRECHNUNG

2.5 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

	Stichtageskurs		Durchschnittskurs Januar – Juni	
	30.06.2015	31.12.2014	2015	2014
EUR zum Kurs CHF von	1.0367	1.2029	1.0588	1.2215
USD zum Kurs CHF von	0.9344	0.9896	0.9479	0.8911
GBP zum Kurs CHF von	1.4688	1.5372	1.4440	1.4871

2.6 SEGMENTERGEBNISSE JANUAR – JUNI 2015

in CHF 1000	Industrielle Systeme	Sicherheitsdruck	Buchhandel	Übrige	Total Segmente	Nicht zugeordnet	Total Gruppe
Segment – Nettoerlöse	27 111	67 186	42 980	4 118	141 395	125	141 520
Intersegmentäre Nettoerlöse	23	–	5	7	35	–35	–
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	27 134	67 186	42 985	4 125	141 430	90	141 520
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	1 061	9 287	–1 903	–853	7 592	–91	7 501

SEGMENTERGEBNISSE JANUAR – JUNI 2014

in CHF 1000	Industrielle Systeme	Sicherheitsdruck	Buchhandel	Übrige	Total Segmente	Nicht zugeordnet	Total Gruppe
Segment – Nettoerlöse	37 730	40 586	48 253	4 590	131 159	–	131 159
Intersegmentäre Nettoerlöse	65	–	–	19	84	–84	–
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	37 795	40 586	48 253	4 609	131 243	–84	131 159
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	1 533	–3 258	–1 562	–641	–3 928	–82	–4 010

2.7 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Orell Füssli Gruppe tätigte im ersten Halbjahr 2015 Verkäufe und Abgrenzungen von Waren und Dienstleistungen an nahestehende Unternehmen und Personen in der Höhe von TCHF 41 360 (Januar – Juni 2014: TCHF 22 105).

2.8 THEORETISCHE AUSWIRKUNG VON GOODWILL-AKTIVIERUNGEN

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Bei einer theoretischen Abschreibungsdauer über fünf Jahre ergäben sich folgende Auswirkungen auf das Ergebnis und die Bilanz:

in CHF 1000	2015	2014
Einfluss auf die Erfolgsrechnung (Vorjahr per 30. Juni 2014)	–154	–664
Einfluss auf die Bilanz (Vorjahr per 31. Dezember 2014)	732	886

2.9 FINANZINSTRUMENTE

Per Bilanzstichtag bestehen offene Devisenterminkontrakte für die Absicherung von zukünftigen Geldflüssen, die noch nicht in der Bilanz erfasst sind. Abgesichert wurden Euro zu einem Gesamtwert von TCHF 1 286, daraus resultiert ein nicht bilanzierter, aktueller Wert von TCHF -8. Per 31.12.2014 bestanden keine Absicherungen von Fremdwährungen.

2.10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten.

AGENDA

Medienmitteilung Jahresrechnung 2015
Generalversammlung Orell Füssli Holding AG

März 2016
28. April 2016 (Zürich)

HINWEIS BETREFFEND ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Alle Aussagen innerhalb dieses Geschäftsberichts, die sich auf die Zukunft beziehen, gewähren keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen und dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können. Orell Füssli unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

HERAUSGEBERIN ORELL FÜSSLI HOLDING AG, ZÜRICH
KONZEPT UND GESTALTUNG ECLAT, ERLNBACH ZH
PREPRESS MANAGEMENT DIGITAL DATA AG, LENZBURG
DRUCK NEIDHART + SCHÖN AG, ZÜRICH
KLIMANEUTRALER DRUCK, CO₂-KOMPENSATION IN ZUSAMMENARBEIT MIT CLIMATE PARTNER
PAPIER ARCTIC VOLUME WHITE, FSC-ZERTIFIZIERT



DIESER HALBJAHRESBERICHT ERSCHEINT AUCH IN EINER ENGLISCHSPRACHIGEN ÜBERSETZUNG.

AUGUST 2015 – ORELL FÜSSLI HOLDING AG, ZÜRICH, SCHWEIZ
WWW.ORELLFUESSLI.COM

KONTAKTADRESSE INVESTOR RELATIONS

TELEFON + 41 44 466 72 73
FAX + 41 44 466 72 80
E-MAIL INVESTORS@ORELLFUESSLI.COM

WWW.ORELLFUESSLI.COM